**Stefan Grasse**

**Preludes & Moods**

**Neo-klassische und romantische Musik für Gitarre**

Schon mit den ersten Tönen gelingt es Stefan Grasse sein Publikum zu berühren. Nach vielen Jahren der Konzertreisen und musikalischen Studien hat der Gitarrist einen sehr persönlichen Stil entwickelt. Seine neuesten Kompositionen sind subtile und feinsinnige Musik, die an Philip Glass, Erik Satie oder Yann Tiersen erinnert. Seine Werke kombiniert er einfühlsam und feingeistig mit romantischer und impressionistischer Musik, mit Kompositionen von Francisco Tárrega, Frédéric Chopin und Heitor Villa-Lobos.

“Preludes & Moods“ - Präludien und Stimmungsbilder - sind eine sehr persönliche Suche nach neuen Ausdrucksformen und Klanglandschaften. Die berührende und vielschichtige Musik strahlt eine universelle, in sich ruhende Kraft aus und macht Stefan Grasse zu einem der angesagten

Gitarristen der klassischen und neo-klassischen Szene.

Der Gitarrist Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre in München, Nürnberg, Salzburg und Glasgow. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit einem Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg 1996, dem Kulturpreis des Kulturforums Franken 2004 und dem Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken 2018. Stefan Grasse gab bis 2022 weit über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Australien, Argentinien, China, Türkei und den USA. Seit 1993 hat Stefan Grasse 19 CD-Produktionen unter eigenem Namen veröffentlicht. Neben seiner Tätigkeit als Konzertgitarrist, Komponist und Musikproduzent ist er künstlerischer Leiter der "Nürnberger Gitarrennächte".

www.stefan-grasse.de

Ausführlichere Vita:

Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre bei Peter O'Mara (Jazz School München), Kurt Hiesl (Meistersinger-Konservatorium Nürnberg), Phillip Thorne (Royal Scottish Academy of Music and Drama, Glasgow) und Pepe Romero (Internationale Sommerakademie Salzburg).

Er erhielt Stipendien des Bayerischen Rundfunks, den „Guitar Challenge Prize 1991“ der Royal Scottish Academy, den „Scottish Society of Composers’ Award 1991“, den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg (Nürnberg-Stipendium 1996), den Kulturpreis 2004 des Kulturforums Franken und den Kulturförderpreis 2018 des Bezirks Mittelfranken.

Stefan Grasse arbeitete und spielte mit zahlreichen Künstler:innen zusammen:

u.a. mit Viviane de Farias, Claude Chalhoub, Ian Melrose, Yvonne Zehner, Hajo Hofmann, Alastair Savage, Eddie McGuire, John Maxwell Geddes, Adriana Hölszky, Vivienne Olive, Lizzy Aumeier, Radek Szarek, Roman Bunka, Martin Müller, Tess Remy-Schumacher, Corinna Schreiter, Bettina Ostermeier, Duo NIHZ, Sebastian Weber, Conny Sommer, Christian Diener und Pedro Tagliani.

Bis 2022 gab Stefan Grasse weit über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Australien, Argentinien, China, Türkei und den USA.

Festivals Auftritte in:

Burghausen, Dresden, Nürnberg, Schleswig-Holstein, Passau, München, Augsburg, Düsseldorf (Germany), Klagenfurt (Austria), Bath, Newcastle, London, Edinburgh, Glasgow (UK), Santa Fé (Argentina), James-Cook-University (Australia), Shenzhen (China), Festival uprostred Evropy (Czech Republic), Gyöngyös Gitárfesztivál (Hungary), Skopje Summer (North Macedonia), Caroso, Bracciano, Umbria, Ancona (Italy), Wroclaw (Poland) und Antalya (Turkey).

Seit 1993 hat Stefan Grasse 19 CD-Produktionen unter eigenem Namen veröffentlicht. Neben seiner Tätigkeit als Konzertgitarrist und Komponist ist Stefan Grasse künstlerischer Leiter verschiedener Konzertreihen.

www.stefan-grasse.de